



**Kontakt:**

**Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie**

■ Station 4.1

☎ 03461 27-2410

Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH  
Weiße Mauer 52  
06217 Merseburg



**Oberärztin Annette Staudte**  
Fachärztin für Anästhesie,  
Spezielle Schmerztherapie,  
Palliativmedizin  
Schmerztelefon ☎ 03461 27-2827  
E-Mail:  
[a.staudte@klinikum-saalekreis.de](mailto:a.staudte@klinikum-saalekreis.de)



**Dr. Bettina Wilms**  
Chefärztin Klinik für Psychiatrie,  
Psychotherapie und  
Psychosomatik  
E-Mail:  
[b.wilms@klinikum-saalekreis.de](mailto:b.wilms@klinikum-saalekreis.de)



**Anna Maar**  
Assistenzärztin für  
Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie



Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg  
CvBK - kompetent . vertraut . nah

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Sekretariat Silke Cario

☎ 03461 27-3501

Informationen unter: [www.klinikum-saalekreis.de](http://www.klinikum-saalekreis.de)

■ **Patienteninformation**  
**Interdisziplinäre**  
**Multimodale Schmerztherapie**



Akademisches Lehrkrankenhaus der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg  
CvBK - kompetent . vertraut . nah

## ■ Was bedeutet Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie? Für wen ist sie geeignet?

In der Interdisziplinären Multimodalen Schmerztherapie werden medizinische Behandlungen, Informationen und Schulungen auf Basis eines biopsychosozialen Schmerzmodells angeboten.

- Körperliche Aktivierung und
- Psychotherapeutische Beratung

sind miteinander zu einem ganzheitlichen Therapie-konzept zusammengefügt.

Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie ist für die Patienten geeignet, die seit Längerem starke Beschwerden haben und damit an einer chronischen Schmerzkrankheit leiden.



Team-Besprechung. Zum interdisziplinären Team gehören neben Ärzten verschiedener Fachrichtungen auch Psychologen, speziell geschulte Pflegende, Ergotherapeuten und Physiotherapeuten.

## ■ Welche Ziele hat die Behandlung?

- Schmerzauslöser/schmerzaufrechterhaltende Faktoren erkennen
- Die Schmerzmedikation optimieren/reduzieren
- Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit aufbauen
- störende Verhaltensweisen ändern, die zur Chronifizierung von Schmerzen beitragen
- Techniken zur Schmerzlinderung vermitteln



Schmerzspezialistin Annette Staudte erläutert einer Patientin die individuellen Möglichkeiten der Multimodalen Schmerztherapie.

## ■ Was erwartet Sie während der stationären Behandlung?

Nach gründlichen Untersuchungen durch verschiedene Fachdisziplinen wird für Sie ein individuell abgestimmtes, interdisziplinär-multimodales Therapieprogramm zusammengestellt. Dies kann folgende Behandlungen enthalten:

- Schulungen zum Thema chronischer Schmerz, Achtsamkeit
- Physiotherapie (Krankengymnastik im Bewegungsbad, Manuelle Therapie, Medizinische Trainingstherapie, Wärme-/Kältebehandlung, Elektrotherapie)
- Ergotherapie (Beschäftigungstherapie)
- Psychotherapeutische Schmerzbewältigung (Schmerzgruppe)
- Psychotherapeutische Beratung
- Entspannungsverfahren (z.B. progressive Muskelentspannung, Biofeedback), Nordic Walking
- Interventionelle Schmerztherapie (verschiedene Injektions- und Blockadetechniken)
- Intravenöse und orale Schmerztherapie



Ergotherapeutische Anleitung dient nicht nur der Entspannung.

## ■ Was müssen Sie für einen stationären Aufenthalt zur Schmerztherapie mitbringen?

- Krankenseinweisung
- Krankenversicherungskarte
- Röntgen-/CT-/MRT-Bilder und Vorbefunde (falls vorhanden)
- Medikamentenplan (mit Angabe der Dosierung)
- ggf. Allergiepass, Blutverdünnungs-, Blutzucker-, Herzschrittmacher-, Röntgenpass
- Persönliche Sachen wie z.B. Schlafanzug bzw. Nachthemd, Hygieneartikel
- Bequeme Kleidung, Sportbekleidung
- 2 Badehandtücher, Badehose bzw. Badeanzug, Badesandalen
- Geschlossene (Haus-)Schuhe, Turnschuhe
- Hilfsmittel, wie Brille, Gehhilfe, Hörgerät, Prothesen oder Ähnliches (falls benötigt)